**Pressemitteilung**

Papilio startet in Belgien

**Kindergärten in Ostbelgien führen Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm aus Augsburg ein**

Eupen (Belgien) / Augsburg, 29. November 2017. **Das Präventionsprogramm Papilio-3bis6 des Augsburger Sozialunternehmens Papilio e.V. expandiert weiter: Ab dem kommenden Schuljahr wird das Programm in Kindergärten im deutschsprachigen Ostbelgien eingeführt. Dazu werden aktuell fünf Fachkräfte der präventiven Einrichtung „Kaleido Ostbelgien“ zu Papilio-3bis6-Trainern fortgebildet. Als Multiplikatoren werden diese dann die Papilio-Inhalte dem ostbelgischen Kindergartenpersonal vermitteln: Die Fortbildungen für die ersten 60 Kindergärtner starten im Mai 2018. Gefördert werden die Schulungen in Ostbelgien durch das Ministerium für Bildung und wissenschaftliche Forschung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.**

Für die Einführung von Papilio an ostbelgischen Kindergärten hat sich Christine Schifflers von Kaleido Ostbelgien eingesetzt: „Kaleido hat sich letztes Schuljahr verstärkt mit dem Thema Mobbing befasst und ist diesbezüglich eine Kooperation mit „Fairplayer“ und „Medienhelden“ eingegangen, um diese Präventionsprogramme flächendeckend in den ostbelgischen Primar- und Sekundarschulen einzuführen. Nun waren wir für die Kindergärten noch auf der Suche nach einem altersgerechten Programm, das Kinder in ihren sozialen Kompetenzen frühzeitig stärkt. Bei Papilio war uns schnell klar, dass das Konzept stimmig ist und für die ostbelgische Kindergartenlandschaft passend gemacht werden kann.“ Papilio-3bis6 fördert die sozial-emotionalen Kompetenzen von Kindern, reduziert erste Verhaltensauffälligkeiten und beugt dadurch Sucht- und Gewaltentwicklungen im Jugendalter vor. Vermittelt wird das Programm von pädagogischen Fachkräften: Sie führen es in ihren Gruppen ein und machen es zum alltäglichen Bestandteil der Kindergartenarbeit.

Kaleido Ostbelgien ist eine präventive Einrichtung. Sie hat das Ziel, die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dies beginnt schon vor der Geburt (Schwangerenbegleitung) und reicht bis zum Alter von 20 Jahren. Die Kindergärten in Ostbelgien gehören zu den Grundschulen und sind somit Teil des Bildungswesens.

Zusammen mit vier Kollegen war Christine Schifflers im November in Berlin zur Trainer-Fortbildung, der zweite Teil folgt im Januar. Im Mai 2018 beginnen sie dann mit den ersten Fortbildungen von Kindergärtnern. Die fünf Trainer können pro Kindergartenjahr bis zu 60 Kindergärtner fortbilden. Ziel ist die flächendeckende Einführung von Papilio in allen 52 ostbelgischen Kindergärten. Bei einer Gesamtzahl von rund 230 Kindergärtnern könnte in vier Jahren das gesamte ostbelgische Kindergartenpersonal in Papilio-3bis6 fortgebildet werden. Den Schulen ist es zwar freigestellt, ob sie das Kindergartenprogramm einführen möchten, doch die Nachfrage ist jetzt schon sehr groß. „Die Kurse für die kommenden zwei Jahre sind sozusagen ausgebucht“, so Schifflers.

Die ostbelgischen Papilio-Trainer arbeiten in Zweier- oder Dreier-Teams, um das Kindergartenpersonal zu schulen. „In zweisprachigen Kindergärten sind wir zu dritt – einer der Papilio-Trainer ist französischer Muttersprachler. Für diese Fortbildungen werden die Materialien zurzeit auch ins Französische übersetzt“, erklärt Schifflers.

In Deutschland wurden bereits mehr als 6.700 pädagogische Fachkräfte in dem Kindergartenprogramm Papilio-3bis6 fortgebildet. Dadurch profitieren bundesweit über 135.000 Kinder von Papilio. 2015 expandierte das Programm nach Finnland: Dort wurden inzwischen mehr als 80 pädagogische Fachkräfte aus fünf Kindertagesstätten als Papilio-Erzieher zertifiziert. Verantwortlich für das Präventionsprogramm, die Fortbildung und die wissenschaftliche Basisarbeit ist das Sozialunternehmen Papilio in Augsburg. Weitere Informationen unter [www.papilio.de](http://www.papilio.de).

***Kindergärten in Ostbelgien, die Interesse an einer Papilio-Fortbildung haben, können sich bei Kaleido Ostbelgien melden:***

Kaleido Ostbelgien, Zentrale Eupen, Gospertstraße 44, B-4700 Eupen

Tel. 087 - 55 46 44, E-Mail: [info@kaleido-ostbelgien.be](mailto:info@kaleido-ostbelgien.be),

[www.kaleido-ostbelgien.be](http://www.kaleido-ostbelgien.be)



Von links: Aline Poth, Anna Haselbach, Benoit Hilligsmann, Nadja Brandt-Fohn und Christine Schifflers (Projektleitung) von Kaleido Ostbelgien werden aktuell zu Trainern für das Präventionsprogramm Papilio-3bis6 fortgebildet, um dieses dem Fachpersonal in ostbelgischen Kindergärten zu vermitteln.

Bildnachweis: Kaleido Ostbelgien / Tina Nordhaus

Für weitere Informationen:

**Papilio e.V.**

Andrea Finkel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0821 24 26 302-23, E-Mail: [medien@papilio.de](mailto:medien@papilio.de)